



ArMut teilen

Ein pfarrcaritatives Projekt in Mülln

31. März 2020

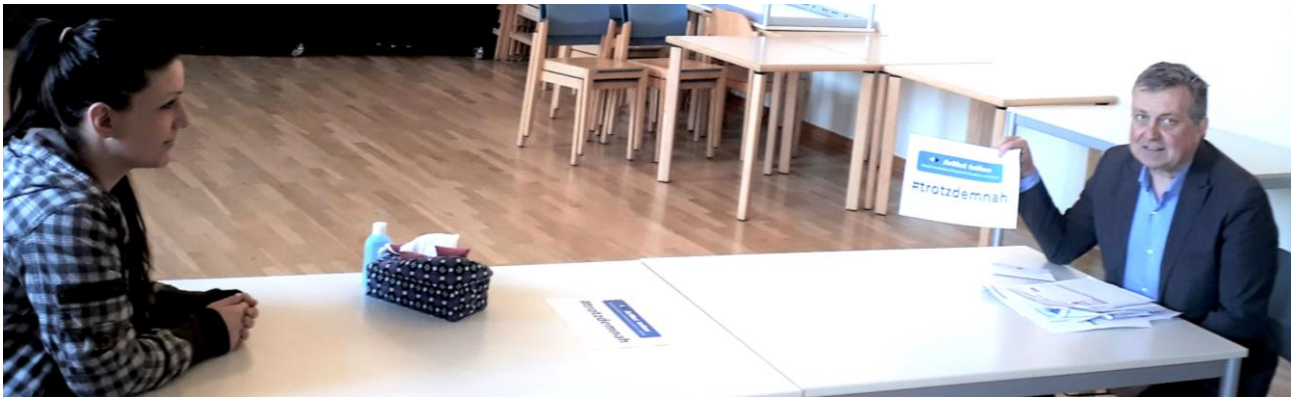
Liebe Unterstützerin von ArMut teilen!
Lieber Unterstützer!

Wir verstärken unseren Einsatz für die Hilfesuchenden, so gut wir können. Die Zahl der Anfragen steigt. Fast alle Notsituationen stehen jetzt im direkten Zusammenhang mit der Coronakrise. Es sind Menschen, die jetzt neben den schon bekannten Schwierigkeiten noch weitere Probleme haben:

- AlleinerzieherInnen und Großfamilien deren Kinder jetzt zu Hause sind und versorgt werden müssen, d.h. erhöhte Kosten für Lebensmittel und Beschränkungen der Arbeitstätigkeit der Mütter und somit weniger Einkommen.
- Frauen und auch Männer, die Nebeneinkünfte aus Hilfstätigkeiten hatten, die jetzt wegfallen.
- Alte Menschen, mit Krankheiten, die zur Hochrisikogruppe gehören, die nicht mehr aus dem Haus gehen.
- Haushalte mit Pflegebedarf, die zusätzlich Hygienematerial/Desinfektionsmittel brauchen.
- Kranke Personen, oft auch mit psychischen Erkrankungen, die die jetzige Situation besonders stresst und die medizinische Mittel kaufen müssen.
- Erhöhte Kosten für Telefon und Handy, um die Kommunikation aufrecht zu erhalten.

Eine pflegebedürftige Frau, die von ihrem Mann gepflegt wird, schreibt uns heute, am 31.3.2020:

„hiermit bitte ich sie um einen persönlichen termin mit meinem mann zur vorsprache bei ihnen sobald es möglich ist. Hier schreibt ihnen frau N.N. Ich weiß, dass ich schon früher mehrmals zu ihnen gekommen bin, aber sie sind der Engel am ende des weges der uns wieder hoffnung und zuversicht gibt. Durch die schwere zeit brauchen wir ihre hilfe, wegen sterilium und masken und handschuhe und unsere waschmaschine ist uns auch eingegangen wir können nicht mal im haus waschen, weil uns vorn und hinten nix bleibt. bitte wir sind in not!“



Die Anlaufstellen von ArMut teilen bleiben bis auf weiteres geöffnet, Unterstützungsleistungen erfolgen ausschließlich nach telefonischer/email Abklärung und Terminvereinbarung. Termine werden so gelegt, dass keine gemeinsamen Wartezeiten von Hilfesuchenden entstehen und die Hygienevorschriften eingehalten werden können. So versuchen wir #trotzdemnah (eine Initiative der Erzdiözese Salzburg) zu bleiben.

Wir unterstützen mit finanziellen Überbrückungshilfen, mit Lebensmittelpaketen, einem kleinen Ostergruß der Vinzenzgemeinschaft und Lade Bons für Kommunikationsmittel.

Uns ist bewusst, dass auch sie als treue UnterstützerInnen jetzt in einer schwierigen Situation sein können – bitte melden sie sich auch in diese Richtung, gemäß dem Leitsatz: "Wer kann, der gibt - wer Not leidet, bekommt!"

Wir ersuchen sie dringend die Arbeit von ArMut teilen in dieser außergewöhnlichen Situation zu unterstützen. Die Hilfesuchenden haben in der Regel keinerlei finanzielle Reserven, auf die sie in der Ausnahmesituation zurückgreifen können.

Bitte um Ihre Spende!

IBAN: AT11 5500 0002 0410 1022 ArMut teilen. Kennwort: Coronahilfe

Gerade jetzt sind wir auf Spenden angewiesen, da sich die Ausgaben für die Unterstützung der Hilfesuchenden voraussehbar sicher noch erhöhen werden.

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung, danken Ihnen für Ihre Hilfsbereitschaft und wünschen ihnen ein gesegnetes Osterfest,

Bitte unterstützen Sie ArMut teilen gerade in dieser Krise nach dem Motto:

„Eine gebende Hand wird niemals leer!“

Oder wie aktuell wohl besser formuliert:

Ein gebendes Herz wird niemals leer!“

Ihr

Thomas Neureiter

Pfarrer P. Franz Lauterbacher

ArMut teilen/Pfarre Mülln
Projektleitung: Mag. Thomas Neureiter
Augustinergasse 4
5020 Salzburg
0662/8047 80 66 16

www.armut-teilen.at

Spendenkonto:
IBAN: AT11 5500 0002 0410 1022
BIC: SLHYAT2S
Empfänger: ArMut teilen